

# Schulnews Laubegg



Matteo, 3e



## Unsere Schule

Die erste Gruppe der **Rasenden Reporter:innen** zeigt ihre Beiträge. Schau dir an, was sie alles gemacht haben.

## Laubegg schreibt und liest!

Ob Witze, ein spukendes Haus oder Quizfragen: Im Kapitel „Laubegg schreibt und liest!“ wirts spannend!

## Zur Sache!

Von Interviews, Umfragen, Steinen und Raupen. Schau dir an, was die Kinder der Schule Laubegg alles herausgefunden und zu sagen haben!



Nayla, 4/5f



Rasende Reporterin Miray, 3b



Matteo, 3e

Liebe Leserinnen und Leser

Wir sind schon wieder mittendrin im Schuljahr 2022/23 und mit Stolz präsentieren wir Ihnen bereits die siebte Ausgabe unserer Schulnews Laubegg.

Mit zwei intensiven Weiterbildungstagen in den Sommerferien hat das Schuljahr für unsere Lehrpersonen gestartet. Unter anderem haben wir uns an diesen Tagen eingehend mit dem Thema «Neue Autorität» auseinandergesetzt. Beim Modell von Haim Omer handelt sich um einen systemischen Ansatz, der sowohl Eltern, als auch Lehrpersonen stärkt und neue Handlungsmöglichkeiten erschliesst, um eine respektvolle Beziehungskultur und ein gemeinsames Miteinander zu gewährleisten.

Ins Schuljahr 22/23 sind wir mit rund 380 Kindern und über 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gestartet: Das sind das Leh-

rer:innenteam (inklusive Musik-Grundschullehrer, Heilpädagoginnen, Logopädinnen, DaZ-Lehrerinnen, Klassenassistentinnen, Senior:innen, Hausaufgabenhilfe und dem Zivildienstleistenden), das Hauswartteam mit dem Reinigungspersonal, das Betreuungsteam und wir, die Schulleitung mit unserer Assistentin.

Ihnen allen möchten wir an dieser Stelle unseren Dank für ihr Engagement und ihren Einsatz aussprechen.

Die neue Schulpflege hat ihre Arbeit aufgenommen und auch die neuen Leitungen Bildung haben seit November 2022 ihre Arbeit für die Schulen der Stadt Winterthur begonnen. Für unsere Schule wird in Zukunft Herr Roger Spiess verantwortlich sein. Herr Spiess war bis vor einem Jahr selber Schulleiter in Winterthur. Somit

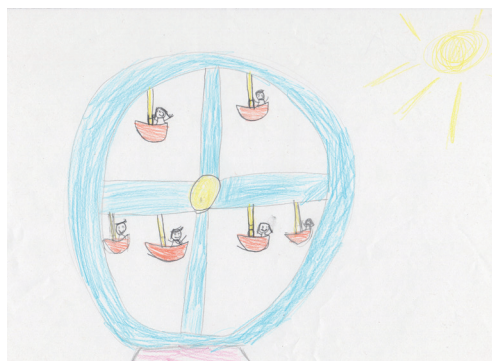


erhalten wir eine Leitung, welche über die Herausforderungen und Themen unserer Schule Bescheid weiss.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und sind überzeugt, mit Roger Spiess eine kompetente Fachperson als Vorgesetzten bekommen zu haben, der sich mit Herzblut für die Schule und die Kinder einsetzen wird.

Endlich konnten wir auch unseren Spielplatz hinter dem Haus in Betrieb nehmen und haben nun eine weitere Aufenthalts- und Spielmöglichkeit für unsere Kinder.

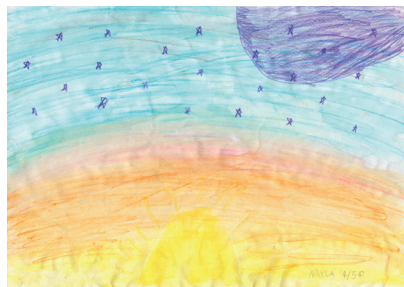
Wir freuen uns zudem, dass wir - wie bisher - die Möglichkeit haben, den Aussenbereich des Quartiervereins zu nutzen. Ein herzliches Dankeschön hierfür.



Rasende Reporterin Mila, 3e



Hureira, 4/5f



Nayla, 4/5f

Ihnen allen wünschen wir weiterhin viel Vergnügen und Unterhaltung bei der Lektüre unserer Schulnews und freuen uns, die eine oder den anderen von Ihnen bei Gelegenheit im Schulhaus anzutreffen.

Herzliche Grüsse

Schulleitung Laubegg

Sarah Knüsel

Paul Schnoz

Unsere Schule	4
Laubegg schreibt und liest!	7
Pinwand	9
Zur Sache!	10
Basteln, Rätseln, Rezepte	15
So geht es weiter!	16

## Impressum

Redaktion und Layout: Eliane Jud, Lea Walker, Monica Goerre

Teamleiter:innen Rasende Reporter:innen: Gianna Bollmann, Christian Bodenmann

Druck: Brüggl-Medien, 350 Exemplare

# Unsere Schule



Hinten (v.l.n.r): Eldana, Akil, David, Ajan, Jana, Carlos, Sara  
Mitte (v.l.n.r): Lavinia, Finja, Roni, Rodia, Abigale, Yves, Miray, Halime  
Vorne (v.l.n.r): Emma, Keibron, Kyara, Saoirse, Ronas, Luca, Ida, Mila

## Das erste Team der Rasenden Reporter:innen Bericht der Teamleiter:innen

Gespannt sassen wir am 20. September im Schulzimmer O6 und warteten auf unsere ersten Rasenden Reporter:innen. Wir erwarteten eine buntgemischte Kinderschar vom 2. Kindergärtler bis zur 6. Klässlerin.

Langsam trudelten die Kinder ein. Einige waren noch etwas schüchtern, als sie ihre Namensetiketten schrieben und sich einen Platz im Kreis suchten. In der Mitte lagen einige alte Ausgaben der Schulnews bereit, in denen eifrig geblättert und gelesen wurde.

Sobald alle bereit waren, begannen wir Ideen zu sammeln. Was gehört alles in eine spannende Zeitung? Wir waren beeindruckt, wie viele spannende Ideen in kürzester Zeit zusammengetragen wurden. Die Ideen legten wir auf dem Boden aus und die Teilnehmenden wählten aus, woran sie am liebsten arbeiten wollten. Danach war unser erstes Treffen auch schon vorbei und

wir freuten uns alle auf nächste Woche.

Während dem zweiten und dritten Treffen arbeiteten die Gruppen sehr selbstständig an ihren Artikeln. Wir legten technische Hilfsmittel wie iPads und Tastaturen bereit und standen den Schülerinnen und Schülern bei Fragen und Anliegen beratend zur Seite. Herausgekommen sind nach unseren drei Treffen vielseitige Texte wie zum Beispiel: Sachtexen, Rätsel, Comics, ein Interview und Vieles mehr. Wir wünschen allen Leser:innen viel Spass mit dieser Ausgabe der Schulnews!

Ein grosses DANKESCHÖN an unsere Rasenden Reporter:innen – ihr seid grossartig – es war toll mit euch zu arbeiten! Wir freuen uns auf die nächste motivierte Gruppe Rasender Reporter:innen für die neue Ausgabe.

Christian Bodenmann & Gianna Bollmann

## Stimmen aus dem TEAM der Rasenden Reporter:innen

### Wieso hast du dich angemeldet?

Carlos: Um Spass zu haben.

Yves: Weil ich etwas über den neuen Bus schreiben wollte.

Ajan und Finja: Ich wollte es mal ausprobieren. Ich wollte für die Schülerzeitung etwas machen.

Emma: Weil ich schon im Journalist:innenkurs war.

Lavinja: Ich wollte nochmals ein Interview machen.

Luca und Miray: Weil mir das Malen Spass macht.

Ida: Weil ich sehr gerne schreibe.

Keibron: Weil ich es cool finde.

Kyara: Weil ich es sehr cool gefunden habe, einmal wie meine Mama eine Zeitung zu machen.

### Was hat dir am meisten Spass gemacht?

Carlos: Dass man wählen kann, was man machen möchte. Ich mache Comics.

Mila und Halime: Zeichnen.

Jana: Das Hemd falten.

Emma: Das Arbeiten mit den iPads.

Luca: Monster malen. Es war lässig in der Schule.

Miray: Das Arbeiten in der Gruppe.

Ida: Recherchieren.

Kyara: In der Gruppe arbeiten. Ich kann sagen, was jemand machen soll und dann chillen.

Keibron: Mir gefällt alles und besonders das Schreiben.

### Wem würdest du empfehlen sich beim nächsten Mal anzumelden?

Mila: Meinem Bruder, weil der nie mitmacht.

Ajan: Kindern, die gerne schreiben...

Jana: ...und zeichnen und falten.

Emma: Man muss nicht sehr viel gut können. Man muss vor allem etwas aufschreiben können. Das Tablet hilft auch beim Korrigieren.

Miray: Meine Freundin soll sich anmelden, weil sie auch gerne zeichnet.

Ida: Mehr Kindern aus meiner Klasse.



Rasende Reporterin Emma, 4/5f



Arti, 2b

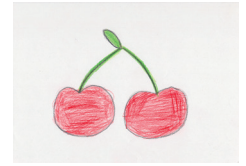
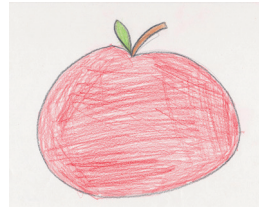
## Laubegg in Zahlen: Wer hat gewonnen?

Zum Abschluss des Lernateliers 'Erkunde dein Quartier als Journalist:in' kreierten wir einen Wettbewerb. Es musste geraten, gezählt und erfragt werden, um die Fragen zu lösen.

Die Fragebogen wurden von den Klassenlehrpersonen allen Interessierten abgegeben und los konnte es gehen. Erfreulicherweise haben sich 22 Schülerinnen und Schüler auf diesen Wettbewerb eingelassen. Es war echt nicht ganz einfach!

Die Frage, wie viele Häuschen auf einer Wandtafel sind, wurde von fast allen richtig beantwortet. Es sind 1200 Häuschen - eine rechte Menge.

Schwieriger war es, die Anzahl der Birken auf dem Schulareal zu ermitteln. 29 Bäume mit weisser Rinde sind rund ums Laubegg zu finden. Klar ist, dass die Schülerzahl jedes



Rasende Reporterin Halime, 3e

Jahr variiert, ebenso die Anzahl der Lehrpersonen. Bildschirme gibt es im Schulhaus 19, um nur einige der kniffligen Resultate zu nennen.

Nun sind die Auswertungen gemacht und wir können Euch die Sieger\*innen präsentieren:

**Auf dem 1. Rang sind gleich zwei Kinder. Es sind Johanna aus der Klasse 6b und Lias aus der Klasse 5e. Herzliche Gratulation!**

**Den 3. Rang belegt Fiona aus der Klasse 6b. Super gemacht, bravo!**

Allen, auch jenen, die leer ausgegangen sind, danken wir herzlich fürs Mitmachen und hoffen, dass es euch Spass gemacht hat!

Journalistinnen-Team:

Emma 4/5f, Louisa 5b Lena & Livia 6b

## Sicher habt ihr ihn schon alle gesehen und viele von euch haben schon mit ihm geschwätzt, gelernt, gegessen oder in der Betreuung gespielt. Wen meinen wir wohl???

Unseren Zivi fürs Schuljahr 2022-23 natürlich! Er stellt sich hier für alle noch vor:

Ich heisse Tim Schürch und bin 18 Jahre alt. Ich habe im Sommer das Gymi in Winterthur abgeschlossen und arbeite seit diesem Schuljahr im Laubegg.

Der Zivildienst ist für mich eine gute Möglichkeit, um einmal einen anderen Einblick in eine Schule zu erhalten. Die Arbeit mit Kindern finde ich sehr abwechslungsreich und interessant. Wenn ich gerade nicht in der Schule am Arbeiten bin, treffe ich mich gerne mit Freunden, spiele Fussball beim FC Seuzach oder gehe Skaten. Ich freue mich auf weitere spannende und lehrreiche Monate im Laubegg.



Quizfrage: Wer findet heraus, wie der Berg, wohl heisst und an welchem See, in welchem Kanton er steht?

Habt ihr gemerkt? Der Berg sieht wie eine fast perfekte geometrische Pyramide aus.

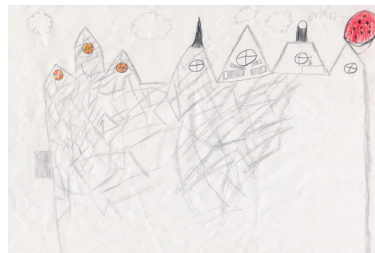
# Laubegg schreibt und liest!

## Das Spukhaus

Es waren einmal zwei Mädchen und zwei Knaben. Sie waren Freunde. Sie waren joggen und sie trafen auf ein zerschossenes Haus.

Sie haben entschieden, dass sie hineingehen. Sie öffneten die Tür und gingen rein. Die Tür ging schnell wieder zu. Sie waren verwirrt. Sie haben das ganze Haus durchsucht, aber sie fanden nichts. Aber dort spuken Geister. Die Freunde haben sich getrennt. Jeder wurde von den Gespenstern eingeschlafert. Aber das war zum Glück nur ein Albtraum.

Rasende Reporter:innen Luca 2.Kiga, Carlos 3b, Miray 3b, Sara 5b



## Ich bin so und manchmal so

Ich bin so:  
lustig,  
braun,  
fantasievoll,  
hilfsbereit.

Manchmal bin ich so:  
geduldig,  
nett,  
offen.  
Das findet meine Mutter toll.

Und manchmal bin ich so:  
glücklich,  
launisch,  
eifersüchtig.  
Das verstehen meine Freunde nicht.

Und auch so kann ich sein:  
konzentriert,  
anständig,  
ordentlich.  
Das finden meine Lehrer und Lehrerinnen super.

Und manchmal bin ich

schlau,  
und das finde ich am besten.

## Witze

Ich wollte Spidermann anrufen, aber er hatte kein Netz.

Kommt ein Pferd in einen Blumenladen:  
«Haben Sie Ma(l)geritten?»

Egal, wie leer eine Flasche ist, es gibt Flaschen, die sind Lehrer.

Rezan & Francesco 4/5f

Was ist grün und schaut durchs Schlüsselloch? Ein Spionat.

Was ist orange und wandert auf die Berge? Eine Wanderine.

Was ist grün glücklich und hüpfert im Gras? Eine Freuschrecke.

Rasende Reporterinnen  
Eldana 3e, Rodia 3e

Ezgi Su, 6e

**Quizfrage: Die folgenden sieben Geschichten sind mit dem gleichen Schreib-Auftrag geschrieben worden. Wer findet beim aufmerksamen Lesen heraus, was für einen Auftrag die sieben Schüler:innen erhalten haben?**

**Der spezielle atlantische Arzt**

Alina ist aufgewacht und es geht ihr nicht so gut. Sie schreit: «AAAAAAAAAA!»  
Alinas Mama sagt: «Alina, was hast du?»  
Alina sagt: «Ich bin krank.» Sie geht zum Arzt. Der Arzt sagt: «Alina hat Appetit-Angst.» Alina geht ins Spital. Der Arzt heisst Albert Mül.  
Herr Albert Mül sagt, dass sie immer am Abend den ganzen atlantischen Ozean austrinken muss. Dann wird sie allmählich wieder gesund.

Ajana, 3e

**Arme Ameisen**

Die Ameisen rennen aus dem Haus und gehen zum Baum. Sie klettern hoch und sehen einen schönen Apfel. Die Ameisen müssen sehr hoch hinauf zu dem Apfel. Aber dann sind sie hinuntergefallen direkt in einen Abfalleimer. Ach, jetzt können sie nicht mehr raus. Zum Glück ist der Alarm losgegangen. Dann ist eine grosse Ameise gekommen. Sie heisst Anton. Er hat die Ameisen gesehen und aus dem Abfalleimer herausgeholt.

Erina, 3e

**Das Aquarium in der Apotheke**

Die Apotheke ist ganz krumm geworden. Der Affe hat das gesehen. Er sagt: «Oh, was ist hier los? Aha, ich sehe ein Aquarium in der Apotheke.» Aber er läuft zuerst weiter und sieht eine Ameise. Die Ameise rennt weg. Sie hat Angst. Der Affe heisst Aal. Er ist auf das Aquarium geklettert. Er hat drei arme Fische gesehen. Sie heissen Abfall, Appetit und Alex. Er hat sie mit dem Aquarium nach Hause genommen. Am gleichen Abend sieht er, dass die Apotheke ganz abgebrochen wurde. Er denkt: Also Abfall, Appetit und Alex sind in Sicherheit.

Lina, 3e

**Die zaubernde Ameise Ali**

Es war einmal ein Affe. Er ist ein Erstklässler und heisst April. Sein Freund ist eine Ameise. Sie heisst Ali. Aber Ali ist zu klein für April und April ist zu gross für Ali, und jetzt wissen sie nicht, was sie machen sollen. Aber plötzlich hat Ali eine Idee. Wenn April Ananassaft trinkt, wird er ganz klein. Also macht April das immer so, wenn sie zusammen spielen. Am Schluss muss er dann eine Apfeltablette essen, dann wird er wieder so gross wie vorher.

Rasende Reporterin Halime, 3e

**Der böse Arzt**

Affie hat acht Affenpuppen. Er hat auch am achten August Geburtstag. Anton ist sein bester Freund. Am Morgen geht Affie ihn abholen. Aber heute ist Affie krank. Er geht in die Apotheke. Der Arzt dort hat gesagt: «Du hast nur Angst und Hunger.» Da war Affie nicht anständig. Er hat gerufen: «Du bist ein sehr schlechter Arzt.» Der Arzt schickt ihn sofort raus. Affie ist aber schlau, er hat eine Ausrede, weshalb er so frech war. Der Arzt hat ihm geglaubt. Am Schluss sagt Affie ganz anständig Auf Wiedersehen.

Rasende Reporterin Eldana, 3e

**Der Affe und der Adler**

Der Affe rennt acht Kilometer in der Stunde. Aber dann geht es abwärts. Er sieht einen Adler. Er heisst Anton und ist sehr gross. Beide mögen Abenteuer. Also fliegen sie nach Afrika. Da hat es viele Atmosphären. Der Affe und der Adler machen einen Ausflug. Mit der Fähre fahren sie zur Insel Nuplar. Da sehen sie ausnahmsweise einen sehr alten Scorpionrex. Er ist gefährlich und hat giftige Stacheln.

Matteo, 3e

**Die fünf besten Affenfreunde**

Artur ist ein Affe, und immer wenn er rausgeht, sieht er seine Freunde Achmet, Alpei, Auge und April. Sie alle sind Affen. Sie spielen am liebsten Adlerfangis: Also sie hüpfen von Ast zu Ast und strecken ihre Arme weit aus, als wären sie Adler. Aber schon ruft Mutter Alessia: «Abendessen!» Adieu sagen alle Affen.

Aron, 3e



# Pinnwand



Mia, 4/5f



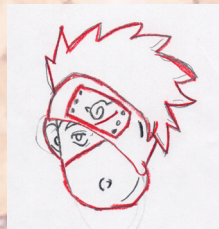
Rasende Reporterin Mila, 3e



Malou, 4/5f



Tiziano, 4/5f



Francesco, 4/5f



Matteo, 5e

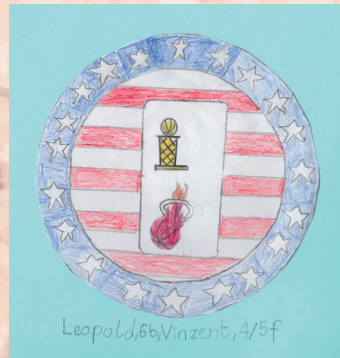
Tiziano & Ardian, 4/5f



Damiano, 4/5f



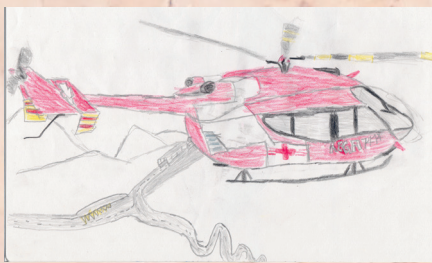
Güray, 4/5f



Leopold 6b & Vinzent 4/5f



Rezan & Ardian, 4/5f



Matteo, 3e



Damiano, 4/5f



Ardian, 4/5f



Rasende Reporterin Emma, 4/5f



Rasende Reporterin Mila, 3e



Rasende Reporterin Halime, 3e



Rasende Reporterin Mila, 3e

# Zur Sache!

## **Interview mit Christian Huber, Geschäftsleiter der Druckerei Mattenbach**

**Wir haben den Chef der Druckerei Mattenbach interviewt.**

### **Was war Ihr Kindheitstraum?**

Mein Kindheitstraum war Wildhüter in Afrika zu werden.

### **Wieso wollten Sie Drucker werden?**

Weil ich sehr fasziniert war von den grossen Maschinen und den schön gedruckten Karten.

### **Wie wurden Sie Chef?**

Ich übernahm stets die Verantwortung und habe mich schulisch immer weitergebildet.

### **Seit wie vielen Jahren sind Sie schon Chef?**

Seit knapp vier Jahren bin ich Geschäftsleiter. Ich wurde 2018 zum Geschäftsleiter befördert.

### **Wie viel arbeiten Sie?**

Ich arbeite fünf Tage in der Woche und teilweise auch am Wochenende.

### **Was ist für Sie ein grosser Auftrag und was ein kleiner?**

Ein grosser Auftrag sind für mich über 100 000 Broschüren.

Ein kleiner Auftrag sind für mich etwa 100 Einladungen.

### **Wie funktioniert die Druckmaschine?**

Kurz erklärt wird grundsätzlich das unbedruckte Papier in die Maschine geschoben. Anschliessend wird die erste Seite gedruckt und dann wird der Druckbogen in der Maschine gewendet und auf der anderen Seite gedruckt. Anschliessend wird der Druckbogen abgestellt.

### **Wie gross ist die grösste Druckmaschine, die Sie haben?**

Die grösste Druckmaschine ist 15 Meter lang.

### **Wenn Sie einen Auftrag bekommen, ist dann alles schon designt oder muss das die Druckerei machen?**

Teilweise müssen wir bei den Druckdaten noch die Bildbearbeitung übernehmen und kleinere Gestaltungsarbeiten ausführen.

### **Ist es schwer, viele Aufträge zu bekommen?**

Ja, es ist ein harter Konkurrenzkampf, dem wir uns aber gerne stellen.

### **Was mögen Sie an Ihrem Job und was nicht?**

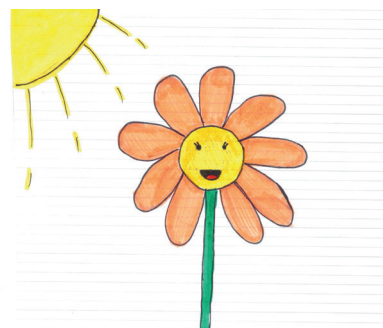
Ich mache sehr gerne Präsentationen bei Neukunden. Ich mache nichts ungern und liebe die Abwechslung.

Rasende Reporterinnen  
Emma 4/5f, Lavinia 4/5f, Finja 6e

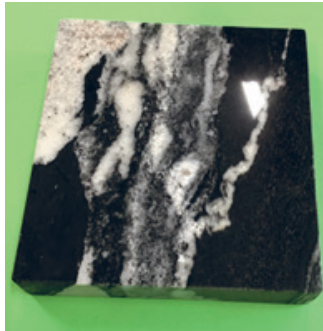
## **Meine Hobbys**

Ich bin 10 Jahre alt und bin sehr gerne in der Natur. Meine Hobbys sind in den Wald zu gehen, dort zu klettern und zu wandern. Auch Schwimmen und Handball gefallen mir. Im Handball ist es cool. Ich bastle, zeichne und male auch gerne. Die Natur ist mein Hobby, weil die Blumen so schön sind und gut duften und weil ich auch noch frische Luft bekomme. Ich gehe in die 4. Klasse und heisse Aleyha, falls ihr euch das fragt.

Aleyha, 4b



## Steine



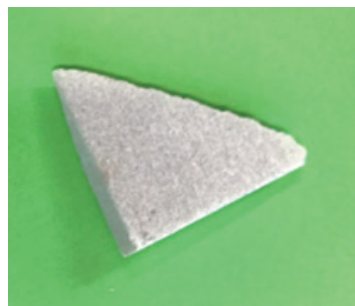
**Marmor**  
ist dick und schwer



**Gneis**



**Rosenquarz**  
Das ist ein Kristall.



**Sandstein**  
Unten ist er glatt und  
oben hat er Glitzer.



**Glasstein**  
Dieser Stein ist eigentlich  
gar kein Stein. Aber er fühlt  
sich an wie ein Stein. Es ist  
Glas.

Rasende Reporter:in Kyara & Keibron, 2e



## Megalodons

Megalodons sind verwandt mit Haifischen. Sie konnten bis 25 Meter lang werden. Ein Megalodon war ein halbes Schulzimmer breit. Der Mund des Megalodons war 3 Meter breit. Megalodons hatten 350 Zähne. Die Rückenflosse des Megalodons war 2 Meter lang. Die Megalodons wogen 50 - 100 Tonnen. Sie frassen jeden Tag eine Tonne. Sie waren die grössten Meerestiere der Erde.

Rasender Reporter Ronas, 2e

## Ergänzung von der Redaktion

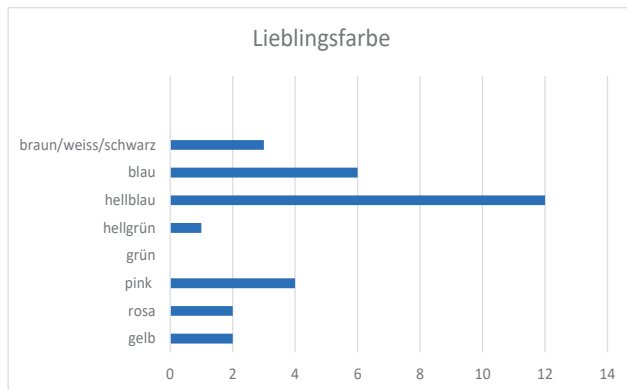
Diese riesige Haiart ist schon lange ausgestorben. Auf dem Bild sieht man, wie gross ein Megalodon im Vergleich zu einem Menschen gewesen war. Die Menschen machten aus den riesigen Zähnen der Megalodons Speerspitzen und Werkzeuge. Der Name Megalodon kommt aus dem Griechischen und bedeutet gross (megas) und Zahn (odon).

Quelle: Wikipedia

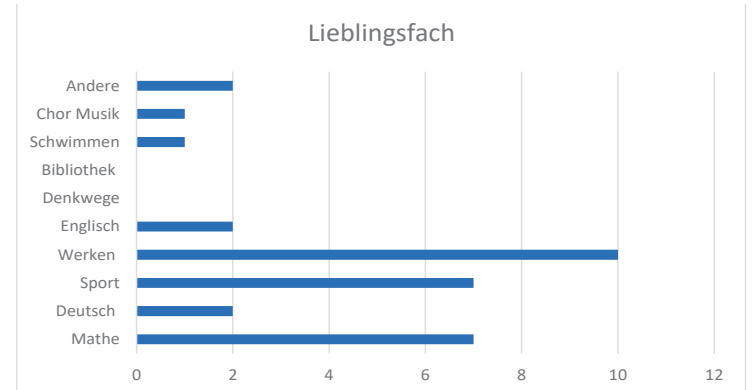
## Umfrage in der Schule Laubegg

Ich war im Rasenden Reporter:innenkurs und wollte eine Umfrage machen. Ich habe mir ein paar Fragen ausgedacht. Ich habe Kinder und Lehrer:innen gefragt und im Ganzen 162 Antworten bekommen. In den Grafiken seht ihr die Antworten zu vier Fragen. Ich bin mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

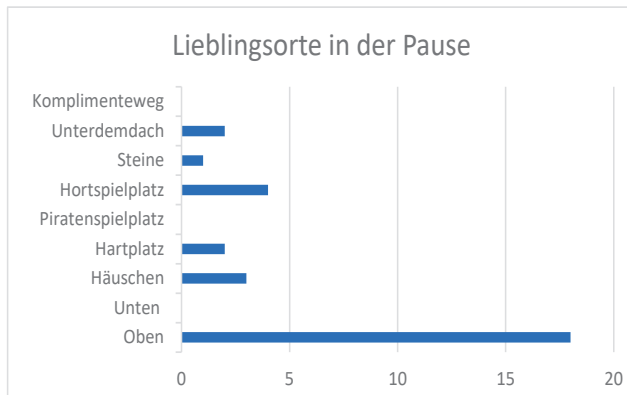
### Was ist deine Lieblingsfarbe?



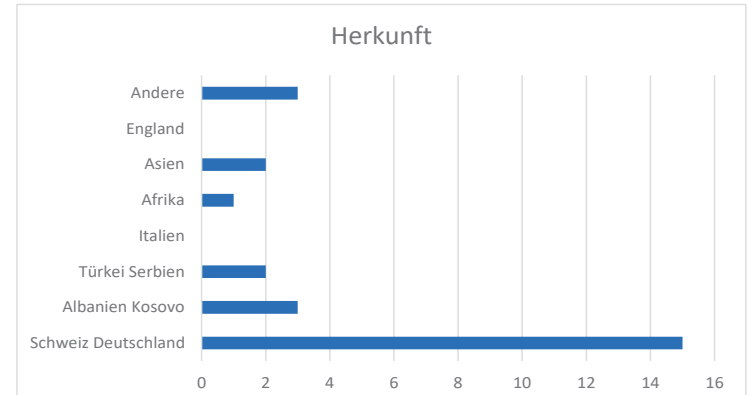
### Was ist dein Lieblingsfach?



### Welches ist dein Lieblingsort in der Pause?



### Woher stammt deine Familie (Herkunftsländer)?



Rasende Reporterin Ida, 3e

Das ist eine der ersten Umfragen in dieser Zeitung! Wir von der Redaktion finden es prima, dass Ida das gemacht hat. Denn Umfragen sind knifflig!

Es ist nämlich wichtig, dass man die Antworten richtig verstehen kann. Bei Umfragen kommt es darauf an, wie vielen Personen man die Frage stellt. Erst wenn man sehr viele Personen das Gleiche gefragt hat, kann man sagen, dass die Antworten typisch sind für die ganze Schule Laubegg.

Aber Ida konnte ja nicht so viele fragen. Deshalb kann man zum Beispiel nicht sagen, dass die meisten Schüler:innen in der Schule Laubegg am liebsten auf dem oberen Pausenplatz spielen. Das sieht in der Grafik zwar so aus, weil dieser Balken am längsten ist. Aber man kann jetzt nur sagen, dass die meisten von den Kindern, die Ida gefragt hat, ihre Pause am liebsten auf dem oberen Pausenplatz verbringen.

## Interview mit Herrn Weidmann

Wir waren im letzten Frühling auf der Baustelle am Ziegeleiplatz. Dort konnten wir mit dem Bauleiter sprechen. Er heisst Herr Weidmann und war sehr nett. Wir durften sogar die Baustelle anschauen und auf das Dach gehen.



1. Was wird hier alles gebaut?

1. Aktuell bauen wir die zwei Gebäude mit je 17 Eigentumswohnungen.

2. Wann wird es fertig sein?

2. Wenn alles nach Plan läuft im Juli nächsten Jahres, also 2023.

3. Was für Maschinen haben Sie auf der Baustelle?

3. Aktuell sind wir im Rohbau, da ist der Kran das Hauptwerkzeug, mit dem sämtliche Materialien verschoben werden.

4. Was muss man als Bauleiter machen?

4. Terminlich und Kostentechnische Überwachung der ganzen Baustelle. *(Das heisst: Er muss aufpassen, dass die Zeiten eingehalten werden und nicht zu viel Geld ausgegeben wird.)*

5. Was gefällt Ihnen an dem Beruf?

5. Dass ich viel draussen bin, dass ich etwas wachsen sehe, dass etwas Neues entsteht.

6. Was empfehlen Sie mir, wenn ich später auf dem Bau arbeiten möchte?

6. Eine handwerkliche Ausbildung, also als Maurer zum Beispiel, dann stehen dir die Wege eigentlich offen.



Emin, 5e

## Ein ganz besonderes Haustier

Ich habe drei Raupen. Sie verpuppen sich. Sie überwintern auf dem Balkon.

Es wird eine spannende Überraschung, was für Arten es werden.

Dann haben wir ganz schöne Schmetterlinge.

Schon als ich noch klein war, wollte ich immer ein Haustier. Aber an meinem achten Geburtstag bekam ich Raupen. Ich war überglücklich, und jetzt habe ich ein Haustier.

Text und Bilder der Rasenden Reporterin Saoirse, 2e



Zum Querflötespielen braucht man viel Geduld. Es ist nicht einfach, Querflöte zu spielen. Wichtig ist die richtige Mundhaltung. Dabei muss man so tun, wie wenn man einen Krümel wegpusten möchte. Wichtig ist auch die richtige Haltung: Du musst so stehen, wie wenn du gleich hüpfen möchtest. Es braucht etwas Geduld, doch wenn du einmal eingetaucht bist, fasziniert es dich ganz von allein. Es macht unglaublich Spaß. Du kannst auch eine Querflöte mieten mitsamt der Ausrüstung wie zum Beispiel dem Putzzeug.

Rasende Reporterin Abigale, 2e

## Der neue Bus

Der erste Doppelgelenktrolleybus ist ab dem ersten Dezember 2022 unterwegs. Ich habe den Bus einmal selbst gesehen.

Der Bus wird hauptsächlich auf der Linie 1 fahren.

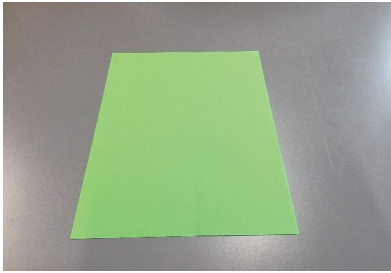
Die Bus-Marke ist HESS.

Rasender Reporter Yves, 3e

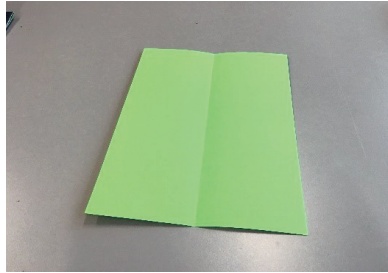


# Basteln, Rätseln, Rezepte

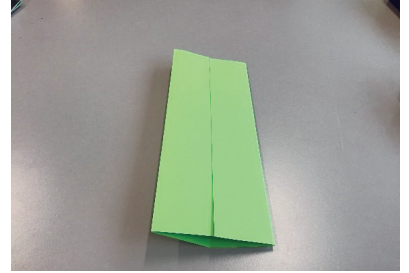
## Faltanleitung Hemd



1. Zuerst braucht ihr ein Blatt Papier.



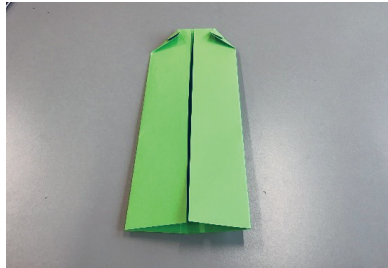
2. Dann faltet ihr das Blatt in der Mitte. Danach macht ihr es wieder auf.



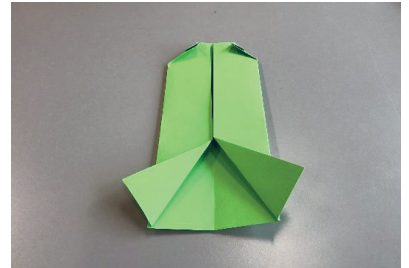
3. Dann faltet man die Seiten auf die Linie in der Mitte des Blattes.



4. Man dreht das Blatt um und faltet oben einen Finger breit nach vorne.



5. Dann dreht man das Blatt wieder um und faltet die Ecken oben schräg gegen die Mitte.



6. Nun faltet man die unteren Ecken nach aussen.



7. Dann faltet man das Blatt etwa von der Mitte nach oben bis an den Hemdkragen.

Rasende Reporter:innen  
Ajan 5e, David 3b, Jana 3b



Die Tierburg  
Daria & Rodia, 2e

# So geht es weiter!

## Ausgabe Nr. 8

Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2023.

### Kreiert und schickt uns eure Beiträge!

- Interviews
- Berichte über ein eindrückliches Erlebnis
- Comics
- erfundene Geschichten, Märchen
- Gedichte

Zeichnet und malt für unsere Pinnwand.

Schickt uns eure Bastelanleitungen mit Bildern, eure Rezepte, Rätsel, Witze, oder Knobelaufgaben.

### Macht mit als Rasende Reporter:innen!

Schickt eure Texte, Zeichnungen, Comics, etc. per Mail an [monica.goerre@win.ch](mailto:monica.goerre@win.ch) oder gebt sie euren Lehrer:innen ab.

Den Einsendeschluss und weitere Infos erhaltet ihr wie immer rechtzeitig durch eure Lehrer:innen.

### Schulnews Laubegg im Internet

Auf der Homepage der Schule Laubegg wird die Zeitung ebenfalls aufgeschaltet: [www.laubegg-winterthur.ch](http://www.laubegg-winterthur.ch)



Fabrizio, 2b